

Siedlerausflug 2014 Vorankündigung

Als unser diesjähriges Ziel haben wir die „Wachau“ in Österreich ausgesucht. Wir wollen die Wachau, das Wein- und das Waldviertel im Norden von Österreich besuchen, sowie eine Donaudampfschiffahrt im Bereich der Wachau unternehmen. Das genaue Programm und der Termin wird noch mitgeteilt.

Termine - Termine - Termine – Termine

Jahreshauptversammlung voraussichtlich Ende März

Maibaumfeier am 26. April oder 3. Mai



Rundschreiben 1 / 2014

Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V.



BLUMEN Schütz

**Blumen für jeden Anlass
Braut- & Trauerfloristik
Moderne Dekorationen**

**Inh. Johanna Schütz Tel. 0821 5409822
Wertinger Str. 100 86156 A.-Bärenkeller
Info@blumenschuetz.de www.blumenschuetz.de**

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

Böttcher Andrea, Bärenstraße zum 45.; Gutjahr Josef, Am Rehsprung zum 65.
Schmid Adolf, Am Eulenhorst zum 80.; Kalb Hans-Joachim, Alte Auerstraße zum 70.;
Ballendat Enrico, Bärenstraße zum 40.; Krammer Gertraud, Bärenstraße zum 65.;
Rohrer Brunhilde, Bärenstraße zum 75.; Kastner Annemarie, Hirschstraße zum 70.;
Gail Emma, Bärenstraße zum 85.; Brendel Johann, Elsterweg zum 80.
Zum 87. Miedanner Karl, Hirblingerstraße.

Impressum: Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd-Mitte e.V.
Herausgeber: 1. Vorstand Gerd Arnold, Meisenweg 57, 86156 Augsburg, T. 0821-462342
Schriftsatz: Georg Saule; Layout: Manfred Färber
E-Mail: baerenkeller-s-m@verband-wohneigentum.de
Homepage: www.verband-wohneigentum.de/baerenkeller-s-m

Stromanschluss für's Siedlerhaus

Unser Siedlergemeinschaftshaus wurde im Jahre 1961 bis 1962 erbaut. Seit dieser Zeit ist es mit Wasser und Strom vom Anwesen Bärenstraße 166 versorgt worden. In den 90er Jahren beantragten wir bei den Stadtwerken Augsburg einen eigenen Wasseranschluss. Dafür musste von der Vorstandschaft ein Schacht zur Aufnahme der Wasserzähler für das Siedlerhaus und für die Gartenanlage „Am Wachtelschlag“ erstellt werden. Die Leitungsverlegearbeiten wurden alle ehrenamtlich und kostenlos von den Vorstandsmitgliedern erledigt. Nun hat sich die Vorstandschaft entschlossen, unabhängig vom sehr guten nachbarschaftlichen Verhältnis mit der Familie Röder einen eigenständigen Stromanschluss herstellen zu lassen. Denn die bestehenden Versorgungsleitungen verlaufen durch den Garten der Fam. Röder und sind schon ca. 50 Jahre alt. Nicht auszudenken, wenn eine Leitung kaputt geht. Dann stünden wir ohne Strom da. Die Stadtwerke Augsburg haben nun zwei Masten erstellt und eine Stromleitung bis zum Zählerschrank verlegt. Dieser Schrank, sowie die Stromkabel zu den Verteilerkästen werden derzeit verlegt und angeschlossen. Die Fachaufsicht für die Elektroarbeiten obliegt der Elektrofirma Einberger. Sämtliche Verlegungs- und Montagearbeiten werden maßgeblich von unseren Vorstandsmitgliedern Peter Frisch und Kurt Ratzinger durchgeführt. Weitere Unterstützung erfolgte durch Wolfgang Rieß und Robert Dettenrieder. So kann durch die Leistung der Vorstandsmitglieder der Kostenrahmen gering gehalten werden. Eine weitere Kosteneinsparung konnten wir durch den von Vorstand Gerd Arnold an den Verband eingereichten Zuschussantrag erzielen. So sind wir also in Kürze in unserem Siedlergemeinschaftshaus unabhängig bei der Versorgung mit Strom und Wasser. Unser Dank gebührt allen ehrenamtlichen Mitarbeitern bei der Herstellung des Stromanschlusses insbesondere der Familie Röder für die bisherige Gewährung des provisorischen Stromanschlusses.

Jahresabschluß- und Christbaumfeier der Siedlergemeinschaft Bärenkeller

Süd- Mitte e.V. am 30. November 2013

Im Jahre 1991 wurde der erste „Christbaum für Alle“ im Bärenkeller am Bürgerplatz aufgestellt. Er kam von der Familie Schmidt vom Täfertingerweg 19. Es ist also heuer bereits der 23. Christbaum, den unsere Siedlergemeinschaft am Bürgerplatz für die Bürger aus dem Bärenkeller aufgestellt hat. So ist auch die Christbaumfeier mittlerweile zu einer alten und lieb gewonnenen Einrichtung im Bärenkeller geworden. In diesem Jahr hat die Familie Reinhard Filser von der Hirschstraße 108 einen „Mammutbaum“ mit einer Höhe von ca. 12 m gespendet. Bereits am Freitag, den 29. November wurden im Siedlerhaus die „Würstelbude“, die Zelte und Werkzeuge verladen. So konnten die Helfer pünktlich am Samstag, den 30. November um 8.00 Uhr auf dem Bürgerplatz mit den Aufbauarbeiten beginnen. Zeitgleich wurde am Samstag früh bei der Familie Filser unter Federführung von Robert Dettenrieder der Baum abgesägt, mit dem Autokran auf einen LKW mit Nachläufer gelegt, festgezurt und zum Bürgerplatz transportiert. Dies übernahm wie bereits in den vergangenen Jahren kostenlos die Firma Dachdeckerei Stöffelmeir. Darum gilt unserer besonderer Dank Herrn Markus Stöffelmeir, Robert Harpaintner und Georg Schwarzenberger. Eine zusätzliche, nicht eingeplante Arbeit war das aufwändige Zuschneiden und Einpassen des starken Stammes in die Christbaumverankerung. Um 10.00 Uhr war der Baum dann in seinem Fundament verankert und verkeilt. Nun konnten Thomas und Benedikt Dettenrieder auf einer Hebebühne von der Fa. Eichleiter mit der Montage der Beleuchtung am Baum beginnen. Sie wurden assistiert von Peter Frisch, der die elektrischen Lichterketten her richtete. Auch unser kleiner, vor einigen Jahren gepflanzte Baum wurde beleuchtet. Eine andere Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiter säuberte den Platz und stellte die „Würstelbude“, sowie die Zelte auf. Die Beleuchtung und die Zeltbeheizung wurde installiert, sowie die Bestuhlung der Zelte vorgenommen. Ebenso mussten die Einrichtung für den Getränkeverkauf wie Spüle, Gasherd und Warmhaltekeessel aufgestellt werden. Eine Verkaufstheke mit Abstellmöglichkeiten wurde natürlich auch noch aufgestellt. In diesem Zelt war auch die Musikanlage untergebracht, für welche Clemens Kauth verantwortlich zeichnete. Für die kleineren Besucher stand ein beheiztes Zelt bereit, in dem die Mitarbeiterinnen der Kita St. Konrad und Kita Pumuckl mit den Kindern Bastelarbeiten anfertigten. Ein kleineres Zelt wurde für Fini Kramer und Michaela Pfaus bereitgestellt. Auch dieses Zelt war natürlich, der Hygiene wegen mit einer Spüle und fließendem Kalt- und Warmwasser ausgestattet. Die Gäste konnten hier Kaiserschmarren, Crêpes und allerlei flüssigen Spezialitäten genießen.

Der Elternbeirat der Schule verkaufte auf eigene Rechnung in ihrem Zelt Waffeln und heiße Mixgetränke. Von der Pfarrei St. Konrad konnten sehr schöne selbstgebastelte Gestecke und Weihnachtspräsente erworben werden. Um 16.00 Uhr wurde pünktlich die Beleuchtung an den Christbäumen eingeschaltet und der offizielle Teil der Veranstaltung konnte beginnen. Der Vorstand und Stadtrat Gerd Arnold eröffnete das Fest und begrüßte die anwesenden Gäste, sowie die Ehrengäste. Dies waren: der 2. Bürgermeister der Stadt Augsburg Hermann Weber sowie die Stadträte Günter Göttling, Ulrich Wagner, Willi Leichtle und Dr. Stefan Kiefer. Von den Pfarreien waren die Pfarrer Bernd Fischer von der evangelischen Erlöserkirche und Monsignore Karl Mair von St. Konrad anwesend. Auch einige Vorstände von den Bärenkeller Vereinen konnte Gerd Arnold begrüßen. Stadtrat Günter Göttling überbrachte im Namen des Oberbürgermeisters Dr. Kurt Gribl dessen Weihnachtsgrüße. Auch Dr. Stefan Kiefer bedankte sich für die Einladung und wünschte den Anwesenden ein frohes Fest und ein gutes Jahr 2014. Die Pfarrer Karl Mair und Bernd Fischer stimmten mit ihren besinnlichen Worten auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Kinder aus dem Bärenkeller sangen mit Petra Reichert, unter musikalischer Begleitung von Clemens Kauth, einige Weihnachtslieder. Um ca. 17.15 Uhr kam der Nikolaus und erzählte den Kindern eine Geschichte. Er vergaß nicht, den Kindern zu sagen, dass sie immer artig sein sollen und verteilte dann ca. 100 Geschenktüten. Die Festbesucher ließen sich die angebotenen Köstlichkeiten schmecken und blieben bei gemütlicher Unterhaltung bis ca. 20.00 Uhr, sodass die Helfer dann in gewohnter Weise mit dem Abbau der Zelte und Buden beginnen konnten. Das Fest war zu Ende und alle waren zufrieden.

Wir wünschen unseren Mitgliedern ein glückliches und gesundes Jahr 2014

Neue Bahnbrücke am Wachtelschlag/ Roggenfeld

Die neue Bahnbrücke, welche die alte und neue Siedlung im Westen verbindet ist nun endlich fertiggestellt und die Busverbindung läuft wieder normal. Auch die Befestigungen und Anpflanzungen wurden fertiggestellt. Ebenso wurde der Parkplatz beim Siedlergemeinschaftshaus neu befestigt und der Hang zur Straße mit Steincontainern gesichert. Diese Container mussten nach unserer Reklamation jedoch geändert werden, da die oberen Gitter zu große Öffnungen hatten und Steine durchs Gitter entnommen werden konnten. Es bestand die Gefahr, dass Steine auf die Gleisanlagen und die Straße geworfen werden. Ein Fenster des Siedlerhauses wurde auf diese Weise bereits beschädigt. Wir wünschen und wollen hoffen, dass die Pflanzen gut anwachsen und so die neue Brücke ihrer verbindenden Funktion im Stadtteil stets gerecht wird.